

Einstellungssache: Distanz und Licht

ein Impuls für den Religionsunterricht zu Ostern

Das Wort Auferstehung beinhaltet das Erleben des Neubeginns. Auch in der Natur ist dieses erneute Durchstarten sicht- und spürbar. Geh bitte in die Natur und mach mit deinem Handy ein Foto, welches für dich symbolisch diesen Neubeginn darstellt. Du schickst mir bitte dein Bild bis zum an meine Mailadresse.

Ich werde die Bilder ausdrucken und im Schulgebäude aufhängen. Egal zu welchem Zeitpunkt wir uns in der Schule wiedersehen, die hoffnungsvollen Fotos werden unseren Einstieg gut begleiten. 😊

Bevor du dich auf den Weg machst, liest bitte noch folgende Geschichte durch:

Es waren einmal zwei Kameras. Beide gleicher Marke. Die eine hieß Meier, die andere Müller. Dies zufällig. Schließlich musste man die beiden unterscheiden können.

Eines Tages kamen die beiden Fotoapparate nebeneinander an einer Garderobe zu liegen. - Auch ganz zufällig. Dies geschah bei einem Anlass, der ziemlich lange dauerte.

Nach anfänglichem Vortasten kamen die beiden ins Gespräch. Womit wollten sie sich sonst die Zeit vertreiben?

"Meier, mein Name; freut mich, Sie kennen zu lernen!" "Müller - Freude ganz meinerseits!" So die kurze Vorstellung. Beide freundeten sich im Gespräch an. Sogar bist zum "Du".

Schließlich verbanden sie die gleichen Interessen. Bald tauschten sie gegenseitig zur Begutachtung farbige Bildchen aus, mit denen sie vielfältig das Leben eingefangen hatten. Beide kamen über die Aufnahmen des anderen nicht aus dem Staunen heraus -aber beide in ganz unterschiedlicher Form. Meier staunte über die Bilder von Müller, dass sie so wenig farbenprächtig, so unscharf, so blass und nichtssagend und damit so unerfreulich waren.

Von Müller jedoch hörte man staunende "Ahs" und "Ohs". Diese Schärfe, diese leuchtenden und froh machenden Bilder!

"Verrate mir, bitte, dein Geheimnis!", bat die Kamera Müller den Meier. Neidisch blickend vermutete er ein besonderes Zusatzgerät, oder eine App bei Meiers Apparat.

"Kein Geheimnis und keine App!", entgegnete lächelnd die Kamera Meier. "Nur eines musst du dir gut merken, lieber Freund: Das Entscheidende ist stets die richtige Einstellung! Und merke dir noch etwas: Bei der Einstellung kommt es vor allem auf die Distanz an und das Licht!"

Als der Anlass zu Ende war und die beiden Garderobenfreunde sich trennten mussten, tönte es Müller noch lange in den Ohren nach: "Lieber Freund, das Entscheidendste ist stets die richtige Einstellung!"

(aus dem Buch "Hätte aber die Liebe nicht von Elmar Simma, Seite 185)

Wir Christinnen und Christen feiern zu Ostern das Fest der Auferstehung. Wenn du daran denkst, mit welcher Einstellung stehst du dem Chaos der Zeit gegenüber?

Liebe SchülerInnen der 4a Klasse! Ich wünsche euch, dass ihr mit einer wohltuenden Einstellung durch diese unsicheren Zeiten kommt und freue mich auf eure Bilder.